



**Medienmitteilung vom Dienstag, 1. Juni 2010:**

## **Saisonstart für den Bus Alpin im Landschaftspark Binntal**

**Mit dem Sommerfahrplan startet am nächsten Samstag der Bus Alpin im Landschaftspark Binntal seinen Betrieb. Neben den beiden bisherigen Linien Binn–Fäld–Brunnebiel und Binn–Heiligkreuz verkehrt neu auch der Breithornbus unter dem Label von Bus Alpin.**

Diesen Sommer feiert der Bus Alpin im Landschaftspark Binntal sein fünfjähriges Jubiläum. 2006 startete das Projekt unter dem Namen Alpentäler-Bus in den vier Pilotregionen Binntal, Gantrisch, Greina und Moosalp. Seither transportiert der Bus Alpin im Binntal jedes Jahr mehr Gäste. Rund 10'000 Wanderer und Ausflügler nutzten den Bus Alpin im Sommer 2009. Diesen Sommer wird der Bus Alpin von PostAuto Oberwallis betrieben. Postautounternehmer Heinz Seiler, der für PostAuto sämtliche Linien im Goms betreibt, ist auch für die Bus-Alpin-Linien verantwortlich. Der Breithornbus wird von Grenchiols Tourismus mit Buschauffeur Peter Schalbetter betrieben. Der Bus Alpin verkehrt bis am 31. Oktober 2010.

### **Wandern noch attraktiver**

Dank dem Bus Alpin ist das Wandern im Landschaftspark Binntal noch attraktiver. Eine Linie fährt von Binn nach Heiligkreuz im Lengtal. Von der alten Walliser Wallfahrtsstätte starten mehrere Wanderungen ins Saflischtal, zum Blausee, ins Chummibort, über den Ritter- und den Chriegalppass in den benachbarten italienischen Parco Naturale Veglia Devero usw. Eine zweite Linie fährt von Binn durch den Weiler Giesse und vorbei am Campingplatz nach Fäld. Von hier ist die beliebte Mineraliengrube Lengenbach in einer halben Stunde erreichbar. Dreimal am Tag fährt der Bus alpin von Fäld weiter bis zur Alpe Brunnebiel im Binntal. Von hier aus sind der Halsesee in zwei Wanderstunden und der Albrunpass oberhalb der Binntalhütte in drei Stunden erreichbar.

### **Neu bei Bus Alpin: Breithornbus**

Ab diesem Sommer verkehrt auch der Breithornbus unter dem Label von Bus Alpin. Jeweils am Donnerstag bringt er die Gäste von Binn, Ernen und Grenchiols zur Alpe Furggen auf 2'450 m ü. M. am Fuss des Breithorns. Nach dem Besuch der Kapelle Maria zum Schnee fährt der Bus Richtung Saflischtal bis zum Stafel, wo die Gäste den Äplern über die Schulter schauen dürfen und erfahren, wie der Käse in alter Tradition auf offenem Feuer gemacht wird. Beim Äplerapéro werden Ziger, Bergkäse und frische Kuhmilch degustiert. Anschliessend bringt der Bus Alpin die Gäste zurück nach Binn, Ernen und Grenchiols. Von der Alpe Furggen kann man auch zu Fuss weitergehen und hinunter nach Heiligkreuz oder Binn, zum idyllischen Blausee oder über den Saflischpass nach Rosswald wandern.

### **Nationale Partnerschaft**

Der Bus Alpin Binntal ist der nationalen Interessengemeinschaft für die öV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet angeschlossen. Träger der IG bus alpin sind die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, der VCS Verkehrs-Club der Schweiz, der Schweizer Alpen-Club SAC und PostAuto Schweiz AG. Das innovative Bus-Alpin-Konzept wurde in den Jahren 2007 und 2008 mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Mittlerweile wurden in sieben Regionen Busbetriebe aufgebaut und damit Alternativen für die Anreise mit dem Auto angeboten.

**Bildlegende:** Mit einem Kleinbus werden die Wanderer nach Fäld, Brunnebiel, Heiligkreuz oder zur Alpe Furgge transportiert.

### **Weitere Informationen:**

Dominique Weissen Abgottspon, Geschäftsleiterin 027 971 50 52, 076 525 49 44,  
[dominique.weissen@landschaftspark-binntal.ch](mailto:dominique.weissen@landschaftspark-binntal.ch)